

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221703084
Verf./Bearb./Hrsg.: Lippan Zuname			Sabine Vorname	
Wünsch, Dorothea Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Tag, an dem wir Mama rollten Titel			ID: 2216221703084	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN: 978-3-356-01895-0			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Seitenzahl: 24			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Preis (EURO): 14,99			Schlagwörter	
Verlag: Hinstorff			Familie	
Ort: Rostock			Abenteuer	
Jahr: 2016			Außenseiterin/Außenseiter	
Medienart/Ausführung: Buch: Hardcover			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Gattung: Bilderbuch			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 03.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Wie an jedem Morgen rasiert sich Papa und Mama macht ihren Morgensport auf dem Balkon. Doch als Mama nach einer Übung nicht wieder gerade wird, ist alles anders. Kind Hanna hat die Idee, sie zu rollen- zum Arzt, zur Bank und zum Einkaufen. Auch das Essen funktioniert nur mit Füttern und Trinkhalm. Alle helfen mit und so wird es ein Tag, an dem Mama gerollt wird.

Beurteilungstext
 Wie sieht wohl die Welt aus, wenn man sie im rollen sieht. Hannas Mama erlebt dies und dazu ihre engagierte tolle kleine Familie. Als Mama ihren gewohnten Morgensport macht und sich ganz tief beugt, kommt sie auf einmal nicht mehr hoch. Alles Ziehen und Zerren hilft nicht. Da muss man wohl zum Arzt- aber wie. Kind Hanna hat eine Idee. Die Mama kann ja auch gerollt werden. Gesagt, getan! So wird Mama erst zum Arzt gerollt, der ihr auch nicht helfen kann. Dann geht's zur Bank, wo sie eine neue Stelle antreten soll und dann zum Einkaufen. Ja aus der gerollten Perspektive ist Einkaufen ganz was anderes. Da sieht man Dinge, die man sonst nicht sieht. Beim Essen hilft das jüngste Kind und füttert Mama mit Pommes. Die Leute gucken komisch. Das gibt's ja nicht alle Tage, eine Mama, die gerollt wird. Durch den Zusammenhalt der Familie ist die Mama zwar was Besonderes, aber keine Außenseiterin. Sie nimmt am Leben teil, wie zuvor. Kleine Unterstützungsmöglichkeiten werden geschaffen, wie eine Rampe zum Einsteigen ins Auto. Mama kann ihren Zustand so annehmen und den Bankangestellten überzeugen, dass sie auch gerollt den Anforderungen der Bank genügen kann. Mamas Familie leistet, was viele Familien bewältigen müssen, deren Angehöriger plötzlich eine Behinderung hat. Durch die Haltung der Familie kann Mama selbstbewusst sein und den geplanten Job annehmen- auch rollend. Es ist ja nicht zu ahnen, dass sie sich wieder aufrichten kann. Neben dem vergnüglichen Verlauf der Geschichte, hat sie doch einigen Tiefgang. Die Zeichnungen spiegeln die Verfassung der Familienangehörigen und der Leute im Umfeld deutlich wieder. Besonders gelungen ist der Panoramablick am Morgen in den Haushalt der Familie. Wie aufgeklappt liegt die Wohnung da. Alle können bei ihren morgendlichen Verrichtungen betrachtet werden. Die Pinselzeichnungen sind mit warmen, erdfarbenen Tönen austuschiert. Das Buch hat eine ausnehmend positive Ausstrahlung und eignet sich sehr gut, über veränderte Lebensbedingungen von Menschen auf Grund eines Handicaps ins Gespräch zu kommen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16160344
Verf./Bearb./Hrsg.: Fühmann Zuname			Franz Vorname	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Humpelhexe, Zauberbein und eine Feuer speiende Fee Titel			ID: 1616160344	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-356-02056-4 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
109 Seitenzahl			Zielgruppe	
14,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hinstorff Verlag			Rostock Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Märchen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 21.02.2017			Mut	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zum Vorlesen geeignet ab 6 Jahren, zum Selberlesen ab 8 Jahren.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Eine kleine humpelnde Hexe kämpft gegen fiese Riesen. Doris Zauberbein lernt zaubern, um Schwache zu beschützen, und eine zarte Fee lernt Feuer zu spucken, damit sie den Winterkönig verjagen kann.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Der Sammelband vereint drei Märchen von Franz Fühmann (1922 – 1984), in dieser Neuauflage illustriert von Jacky Gleich. Mit dem Untertitel „3 Märchen auf Bestellung“ wird schon deutlich, dass Fühmann seine Märchen auch für ein Hörpublikum geschrieben hatte:

Fühmanns Sprache in den drei Texten ist eine Erzählsprache, einfach, direkt, die Zuhörer ansprechend und in das Geschehen einbeziehend. Anders als in vielen traditionellen Märchen müssen Fühmanns Protagonisten sich nicht durch allerlei Zauber oder einen glücklichen Zufall beweisen, sondern durch Mut, Entschlossenheit und Selbstvertrauen. Der Schluss eines Märchens muss bei Fühmann nicht per se ein „gutes“ Ende haben, hier wird der Autor in der zweiten Märchengeschichte auch mal einen Schluss revidieren und mit dem „Einverständnis“ des Auditoriums, hier: der Leser, ein märchenrelevantes Ende präsentieren. Bemerkenswert ist auch, dass in diesen Märchen die Protagonisten allesamt Mädchenfiguren sind.

Inhaltlich kreisen die Märchengeschichten um gesellschaftlich Benachteiligte, bzw. um kleine Kämpfernaturen, die trotz widriger Umstände nicht aufgeben, sondern sich in zähen Anstrengungen behaupten, sich für Gerechtigkeit und Schwächere einsetzen. Solche Protagonisten sind nicht nur vor Jahrzehnten wichtig gewesen, sie haben auch heute ihre Aktualität nicht verloren. Fühmann erzählt, dass es sich lohnt, für eine Sache einzustehen, zu kämpfen, um Erfolg zu haben.

Die unverwechselbaren Illustrationen von Jacky Gleich sind bewusst aus dem Text herausgenommen, stehen für sich auf einzelnen Seiten oder auf einer Doppelseite. Besonders interessant ist die Darstellung der Riesen aus dem Märchen von der Humpelhexe geraten: Jacky Gleich zeichnete die Riesen als Maschinen, als roboterhafte Ungetüme, die nicht nur die kleine Humpelhexe, sondern auch den Wald (die Umwelt) der Hexen (der Menschen) bedrohen. Die farbigen Illustrationen passen sich dem Inhalt an – bei der Humpelhexe z.B. überwiegen düstere Farben in Grau- und Brauntönen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12171131
Verf./Bearb./Hrsg.: Fühmann Zuname			Franz Vorname	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Humpelhexe, Zauberbein und eine Feuer speiende Fee Titel			ID: 1612171131	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-356-02056-4 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
112 Seitenzahl			Zielgruppe	
14,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hinstorff Verlag			Rostock Ort	
			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Behinderung / fantastisch /
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein modernes Märchenbuch, erstmals 1981 erschienen, wurde für die nachgewachsene Generation neu verlegt!

Beurteilungstext
 Franz Fühmann ist ein begnadeter Erzähler von Geschichten für die Kleinen. Wie der Titel schon verrät, sind hier drei Geschichten in einem Buch vereint. In poetischer, sehr liebevoller Sprache erfahren wir von Humpelhexe Anna, die sich weigert, das zu lange Bein kürzen zu lassen. Sie steht zu ihrer Behinderung und lernt, damit zu leben, sogar Vorteile daraus zu ziehen und alle, die ihr gar nichts zugetraut haben, zu verblüffen. Doris Zauberbein möchte so gern mal nach Afrika fliegen und berät sich mit dem Storch, wie sie es bewerkstelligen könne. Letztendlich bleibt sie doch zu Hause, weil sie in ihrer Stadt die Schwachen gegen die Starken verteidigen muss. Diese Geschichte geht fast traurig aus, doch der Schelm Fühmann bietet zwei unterschiedliche Enden des Märchens an, in denen auch das Thema Umweltschutz und Bewahrung der Lebensräume für die Tiere eine Rolle spielt! 1981!!! Die dritte Geschichte erzählt von der Fee Anna Susanna Lachdochmal, die es trotz übersinnlicher Kräfte schwer hat, gegen das Böse anzukämpfen. Alle drei Mädchen sind mutig, neugierig, verantwortungsbewusst und hilfsbereit. Energisch kämpfen sie für ihre Ziele und erreichen sie trotz körperlicher Einschränkungen. Die Sprache Fühmanns ist einfach nur schön („...die Fee war so lustig und luftig und duftig und hatte so rosige Sommersprossen und trug ein so wehendes maigrünes Kleid...“). Originelle Namensgebung, bildhafte Formulierungen, dazu Spannung und Spaß – ein perfektes Buch zum Vorlesen oder, dank seiner großen Schrift, auch schon zum Selberlesen. Einige Passagen (die Erwähnung des Staatsrates und dass es im Konsum Kokosflocken gibt oder die trostlosen grauen Häuser) verstehen nur noch DDR-Omas. Die bizarren Zeichnungen von Jacky Gleich stehen an Skurrilität dem Text in nichts nach, zahlreiche ganzseitige Illustrationen begleiten die Geschichten.